

Fate strikes...

...whenever you do not believe

Von Seira-sempai

Kapitel 36: Nicols Retter - Kiras Sicht - Teil II

Marco erstarrte. „Wir sind erledigt. Sie haben es herausgefunden.“

Die Tür wurde eingetreten. Zehn bewaffnete Männer, darunter der, den Kira die Waffe aus der Hand geschossen hatte, stürmten in das Haus.

Einen von ihnen erkannte Kira. Er war dabei gewesen, als sie Nicol mitnehmen wollten.

Sofort stellte sich Freedoms Pilot vor Lacus und sah die Männer ernst an. „Nehmt augenblicklich die Waffen runter! Was glaubt ihr eigentlich, wer ihr seid?!“

Alle taten, was er sagte, außer einer. Der Mann, der vor zwei Tagen auf Nicol schießen wollte, richtete seine Waffe auf Freedoms Pilot. „Du bist doch der, der letztens auf mich geschossen hat!“

Der, den Kira erkannt hatte, riss ihm die Schusswaffe aus den Händen. „Bist du verrückt?!“, schrie er, „Der Kerl ist Admiral in Orb und außerdem der Pilot vom Freedom! Sagt er gegen uns aus, kann unser Land einpacken.“

Alle starrten Kira geschockt an. „Freedom? Er?“

Freedoms Pilot nickte. „Wie ich sehe, können sie sich noch an mich erinnern.“

Der Mann nickte ebenfalls. „Wir haben den Befehl, die Familie hier festzunehmen, da sie unter Verdacht steht, dem ZAFT Piloten bei der Flucht geholfen zu haben.“

Lacus stellte sich neben Kira. „Habt ihr Beweise?“, fragte sie.

Der Mann schüttelte seinen Kopf.

Langsam entspannte sich die Lage wieder.

„Soso, ihr nehmt also Leute fest, obwohl ihr keinerlei Beweise für ihre Schuld habt.“, stellte Freedoms Pilot fest. „Meinen sie nicht auch, das ist etwas zu voreilig? Das Volk könnte das Vertrauen in die Armee verlieren.“

Die Männer stockten. „Wir eh-“

Kira schob sie aus dem Haus. „Als erstes geht ihr der Familie eine neue Tür kaufen.“

Verwirrt gingen sie wieder.

Marco stellte die kaputte Tür an die Öffnung. Dann sah er Kira verwundert an. „Sie sind also der Pilot vom Freedom.“

Die Frau sah ihren Sohn verwundert an. „Das hat er doch eben gesagt.“

„Man sagt, sie seien mit Abstand der beste Mobile Suit Pilot überhaupt. Selbst Athrun Zala, ZAFTs bester Pilot, soll ihnen nicht viel entgegenzusetzen haben.“

„Es steht unentschieden.“, erklärte Kira, „Ich habe ein mal gegen ihn gewonnen und ein mal verloren.“

Ungläubig sah Marco ihn an. „Verloren? Sie gegen ihn?“

„Das war vor drei Jahren. Seitdem haben wir nicht mehr gegeneinander gekämpft.“
Eine Weile war es still.

„Jetzt, wo Athrun Zala tot ist, gibt es wahrscheinlich keinen mehr, der ihnen etwas entgegensetzen hat...“, murmelte Marco.

Kira schüttelte seinen Kopf. „Athrun lebt noch. Außerdem ist er nicht der einzige, der im Kampf gegen mich gewinnen könnte.“

Baff starrte der junge Mann ihn an.

„Sagt ihnen der Name Shinn Asuka etwas?“, fragte Freedoms Pilot.

Marco nickte. „Das war doch der, der einen Aktenkoffer nach dem Präsidenten geworfen hat. Er ist jetzt tot.“

„Er lebt noch. Momentan ist er auf der Archangel, Athrun auch.“

Der Mann sah Nicol freundlich lächelnd an. „Deshalb gehst du also mit auf das Schiff. Einer deiner Freunde ist dort.“

Der Junge nickte. „Athrun und Kira-san sind beste Freunde.“

„Deshalb haben sie Nicol also geholfen.“, stellte Marco fest.

„Müssen wir nicht bald wieder zurück? Cagalli-san wird wütend, wenn wieder nicht zum Treffen erscheinst.“ Lacus sah Kira abwartend an.

Sofort hatte Nicol sich seinen Wintermantel angezogen und die kleine Reisetasche über die Schulter gehängt.

Kira sah Marco ernst an. „Es wäre besser für sie, in den nächsten Tagen von hier zu verschwinden. Sobald die Verhandlungen mit Orb abgeschlossen sind, kann ich sie nicht mehr decken.“

Der Mann nickte.

„Vielen Dank für alles, was sie bis jetzt für mich getan haben.“, sagte Nicol zum Abschied.

Dann verließen sie das Haus wieder.

Auf der Archangel angekommen, rannte Shinn sofort auf Kira zu. „Ich habe das Training fast geschafft. Es waren fast keine Gegner mehr übrig.“

Freedoms Pilot nickte. „Ich werde mir es gleich anschauen. Athrun ist seit gestern Abend wieder bei Bewusstsein, aber er sagt, er will nicht, dass ihn jemand besuchen kommt. Besser, du sagst es den anderen noch nicht.“

Erleichtert sah der junge ZAFT Pilot ihn an. „Warum hast du mir das nicht sofort gesagt?“

Kirs senkte seine Stimme. „Du weißt, in welchem seelischen Zustand er momentan ist. Er wollte nicht, dass ich gehe.“

Shinn gab nach. „Darf ich ihn kurz besuchen?“

„Das wirst du schon merken. Wenn er dich aus dem Zimmer wirft, hatte er etwas dagegen.“, meinte Freedoms Pilot.

Kira brachte Nicol in ein leer stehendes Zimmer. „Bis wir in Orb sind, ist das deins. Am besten, du packst erst einmal deine Sachen aus. Danach kannst du dich frei auf dem Schiff bewegen, nur verlassen solltest du es nicht.“

Zögerlich nickte der Angesprochene.

Kira verließ das Zimmer wieder und ging zu Athrun, in das Krankenzimmer. Shinn war bereits dort. Athrun sah ihn mehr oder weniger begeistert an. Freedoms Pilot trat ein. Sofort galt Shinns Aufmerksamkeit ihm. „Kira, Athrun redet nicht mit mir.“

Kira seufzte. „Das hätte ich dir auch sagen können.“

Dann setzte er sich zu Athrun auf die Bettkante. Dieser sah ihn beleidigt an. „Du wolltest doch keinem sagen, dass ich wieder bei Bewusstsein bin.“

„Hast du vor, dich ewig vor den anderen zu verstecken?“ fragte der Angesprochene

daraufhin.

Athrun setzte sich auf. „Nur für ein paar Tage...”

„Den anderen habe ich nichts gesagt.“, meinte Kira, „Nur Shinn...”

Freedoms Pilot sah Erleichterung im Gesicht seines besten Freundes.

Shinn ging einige Schritte auf Athrun zu. „Bist du wütend auf mich?”

Der Angesprochene schüttelte seinen Kopf. „Hättest du nicht den Handel mit dem Präsidenten abgeschlossen, wäre ich längst tot. Mich interessiert nur, wie du auf die Idee gekommen bist, Kira zu kontaktieren.”

Der junge Pilot atmete erleichtert aus. „Du hast gesagt, ich solle es ihm nicht erzählen und mir ist kein anderer eingefallen, der dir helfen würde.”

„Wie ich sehe, machst du noch immer genau das Gegenteil von dem, was du tun sollst.“, stellte Athrun trocken fest.

Nicol betrat das Zimmer, aber außer Kira schien es keinem aufzufallen.

Shinn sah Athrun beleidigt an. „Glaubst du, ich hab das freiwillig gemacht? Du hast keine Ahnung, was für eine Angst ich hatte, auf einem fremden Schiff, umstellt von bewaffneten Soldaten, die laut Fraktion, der wir angehörten, meine Feinde waren.”

Dieser lächelte nur freundlich. „Mir erging es nicht viel anders, als ich mich vor drei Jahren einfach in den Kampf Orb gegen Erdallianz eingemischt habe.”

Shinn sah ihn verwirrt an. „Warum hast du?”

„Ich wollte unbedingt mit Kira reden, deshalb habe ich den Kampf eine Weile beobachtet, aber als sie ihn dann fast abgeschossen hätten, bin ich einfach dazwischengegangen, ohne nachzudenken.”

Kira sah ihn an. „Ich war damals wirklich überrascht. Um ehrlich zu sein, dachte ich, ich wäre erledigt. Nachdem sich die Erdallianz zurückgezogen hatte, sagte Athrun, er wolle mit mir reden, also habe ich ihn mit zurückgenommen. Die anderen von der Crew haben vielleicht Augen gemacht.”

Shinn grinste. „Das kann ich mir gut vorstellen. Immerhin hat Athrun vorher ja gegen die Archangel gekämpft. Und sie haben ihm nichts getan?”

Kira schüttelte seinen Kopf. „Sie haben die Sache ziemlich locker gesehen und Athrun beim Start in das All am Ende sogar mitgenommen.”

Der junge Pilot staunte nicht schlecht. „Und du bist einfach mitgegangen?”

Athrun nickte. „Ich weiß nicht, was Kira ihnen gesagt hat, aber sie schienen kein Problem damit zu haben. Das sind alles nette Leute, findest du nicht auch, Shinn?”

Der Angesprochene sah zuerst Athrun, dann Kira, fragend an.

„Die Besatzung der Archangel ist zu fast neunzig Prozent noch die Ursprüngliche.”

Geschockt riss Shinn seine Augen auf. „Und das sagt ihr mir erst jetzt?”

Er war wütend, das erkennt man sofort.”

Kira lächelte freundlich. „Du hättest nur fragen müssen.”

Beleidigt starrte der junge Pilot ihn an, dann stockte er. „Moment mal: Eigentlich hätte ich von selbst darauf kommen können. Du hast gesagt, alle an Bors wüssten über Strike bescheid. Da gab es keine andere Möglichkeit, als dass es immer noch die selbe Crew ist.”

Athrun schien verwirrt. „Wie viel hast du ihm gesagt, Kira?”

Der Angesprochene zuckte mit dem Schultern. „Nur, dass es jeder auf dem Schiff weiß. Mehr wollte er nicht wissen.”

Erleichtert atmete Athrun aus. „Du hast also geblufft, als du dem Präsidenten sagtest, du wüsstest, wer Strike gesteuert hat.”

Shinn grinste frech. „Mir ist nichts besseres eingefallen. Klang ich wenigstens glaubhaft?”

Athrun nickte. „Ich war mir selbst nicht sicher, ob du es zu dem Zeitpunkt bereits wusstest.“

Innerlich musste Kira grinsen. Hätte Shinn es wirklich gewusst, wäre er sicher nicht so ohne weiteres mit auf die Archangel gekommen.

Der junge Pilot griff sich verlegen an den Kopf. Dann sah er seinen ehemaligen Vorgesetzten ernst an. „Jetzt will ich es aber wirklich wissen! Wer war vor drei Jahren der Pilot vom Strike und warum hast du ihn gedeckt?“